



Presseinformation

Nr. 295/2005

Kiel, Mittwoch, 23. November 2005

Schienenverkehr/Wettbewerb/Hamburg-Westerland

Heiner Garg: „Wettbewerb auf der Schiene belebt das Geschäft zugunsten der Kunden!“

Zu den Ergebnissen der heutigen gemeinsamen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses über den Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke Hamburg – Westerland erklärte der stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Auf Antrag der FDP haben sich die beiden Ausschüsse heute über Lage und Entwicklung des Schienenverkehrs auf der Strecke Hamburg – Westerland informiert.

Schleswig-Holstein ist weiterhin Vorreiter beim kundenfreundlichen Wettbewerb auf der Schiene. Die Strecke Hamburg – Westerland wird ab Mitte Dezember von der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) bedient. Weil das Fahrgastaufkommen von und nach Sylt in den letzten Monaten drastisch gestiegen ist, zahlt das Land der NOB den Mehraufwand—genauso wie es vertraglich vereinbart wurde. Denn auch im Schienenpersonennahverkehr gilt: Wer die Musik (und die Züge) bestellt, der muss sie auch bezahlen.

Auch dieser Vorgang zeigt, wie sinnvoll mehr Wettbewerb auf der Schiene ist: Denn auch unter den neuen Bedingungen ist die NOB nach Aussagen der Landesregierung der wirtschaftlichste Anbieter.

Die (Quasi-)Privatisierung des Schienenpersonennahverkehrs in Schleswig-Holstein ist ein—wenn nicht das einzige—wertvolles wirtschaftspolitisches Erbe von rot-grün. Die große Koalition sollte diesen Weg unbedingt und unbeirrt weitergehen.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

www.fdp-sh.de